



School of Advanced
Professional Studies

Zentrum für berufsbegleitende
universitäre Weiterbildung

Diploma of Advanced Studies

Aktuarwissenschaften

Unser Angebot

■ Diploma of Advanced Studies

Das Diploma of Advanced Studies (DAS) nach Schweizer Vorbild ist ein **universitäres Zertifikat**, welches eine **vertiefte Ausbildung in einem Fachbereich bescheinigt**. Zur Erlangung müssen mindestens 30 Leistungspunkte (LP) nach ECTS erbracht werden. Das DAS in Aktuarwissenschaften wird in drei Ausprägungen angeboten und setzt sich aus jeweils 3-4 Pflichtmodulen und einer DAS-Abschlussarbeit zusammen.

■ Modularisiertes Studiendesign

Die Module der DAS in Aktuarwissenschaften können einzeln und weitgehend unabhängig voneinander studiert werden. Für jedes erfolgreich absolvierte Modul erhalten Sie ein Zertifikat der Universität Ulm.

Sollten Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt dazu entscheiden, sich in den berufs begleitenden Masterstudiengang Aktuarwissenschaften einzuschreiben, können bereits absolvierte Pflichtmodule problemlos als Studienleistung anerkannt werden.

■ Berufsbegleitend Studieren

Für die Diploma of Advanced Studies (DAS) in Aktuarwissenschaften nutzen wir ein Blended-Learning-Konzept, das bis zu 80% Online- bzw. Selbstlernphasen mit wenigen Präsenzveranstaltungen kombiniert.

Das Studium beinhaltet speziell für Berufstätige entwickelte Lehrmaterialien und Online-Foren, die als virtuelle Klassenzimmer für den individuellen Austausch der Studierenden untereinander und mit den Dozentinnen und Dozenten eingesetzt werden. Sie müssen daher nur an wenigen Tagen pro Semester vor Ort sein.

Ansonsten studieren Sie mit Hilfe unserer Lernplattform und den von der Akademie an der Universität Ulm zur Verfügung gestellten Lehrtexten.

■ Garantierte wissenschaftliche Qualität

Die wissenschaftliche Qualität des Studienprogramms ist durch die verantwortliche Mitarbeit eines Kollegiums von Professorinnen und Professoren der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften der Universität Ulm gesichert. Die Auswahl der Dozenten und Lehrbeauftragten zu ergänzenden Inhalten erfolgt durch den verantwortlichen Studiengangsleiter. Ein regelmäßiges Feedback und kontinuierliche Evaluation durch die beteiligten Dozentinnen und Dozenten sowie die Studierenden stellt die Qualität der Module sicher.

Modulstruktur DAS Lebensversicherung

Das Diploma of Advanced Studies Lebensversicherung gliedert sich in insgesamt **vier Module**.

Drei Module des Masterstudiengangs Aktuarwissenschaften bilden die zu absolvierenden **Pflichtmodule** mit einem Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten nach ECTS. Dabei bestehen zwei Wahlmöglichkeiten.

Weitere 6 LP werden durch die **DAS-Abschlussarbeit** erworben.

Die Studiendauer bestimmen Sie selbst. Es ist möglich, das DAS Lebensversicherung in zwei bis drei Semestern zu studieren. Sie können die Zahl der Module, die Sie pro Semester belegen, aber auch nach Ihren Wünschen reduzieren. Dadurch **gestalten Sie Ihren Studiumumfang individuell** und bringen Ihr Studium mit Ihrer Karriereplanung und mit Ihrer familiären Situation optimal in Einklang.

Absolvierte Pflichtmodule können bei späterer Immatrikulation in den berufsbegleitenden Masterstudiengang Aktuarwissenschaften problemlos als Studienleistung angerechnet werden.

| | |
|--|--------------|
| Pflichtmodule | |
| Versicherungswirtschaftslehre <u>oder</u> Wert- und Risikoorientierte Unternehmenssteuerung | |
| Grundlagen der Personen- versicherungsmathematik | |
| Modellierung <u>oder</u> Finanzmathematik und Investmentmanagement | |
| | 25 LP |
| DAS-Abschlussarbeit | 6 LP |
| Summe 31 LP | |

Modulstruktur DAS Schadenversicherung

Das Diploma of Advanced Studies Schadenversicherung gliedert sich in insgesamt **vier Module**.

Drei Module des Masterstudiengangs Aktuarwissenschaften bilden die zu absolvierenden **Pflichtmodule** mit einem Umfang von insgesamt 25 Leistungspunkten nach ECTS. Dabei besteht eine Wahlmöglichkeit.

Weitere 6 LP werden durch die **DAS-Abschlussarbeit** erworben.

Die Studiendauer bestimmen Sie selbst. Es ist möglich, das DAS Schadenversicherung in zwei bis drei Semestern zu studieren. Sie können die Zahl der Module, die Sie pro Semester belegen, aber auch nach Ihren Wünschen reduzieren. Dadurch **gestalten Sie Ihren Studienumfang individuell** und bringen Ihr Studium mit Ihrer Karriereplanung und mit Ihrer familiären Situation optimal in Einklang.

Absolvierte Pflichtmodule können bei späterer Immatrikulation in den berufsbegleitenden Masterstudiengang Aktuarwissenschaften problemlos als Studienleistung angerechnet werden.

Pflichtmodule

Stochastische Risikomodellierung
und Statistische Methoden

Versicherungswirtschaftslehre
oder
Rechnungswesen für Aktuare

Schadenversicherungs-
mathematik

25 LP

DAS-Abschlussarbeit

6 LP

Summe 31 LP

Modulstruktur DAS Risikomanagement

Das Diploma of Advanced Studies Risikomanagement gliedert sich in insgesamt **fünf Module**.

Vier Module des Masterstudiengangs Aktuarwissenschaften bilden die zu absolvierenden **Pflichtmodule** mit einem Umfang von insgesamt 26-30 Leistungspunkten nach ECTS. Dabei bestehen zwei Wahlmöglichkeiten.

Weitere 6 LP werden durch die **DAS-Abschlussarbeit** erworben.

Die Studiendauer bestimmen Sie selbst. Es ist möglich, das DAS Risikomanagement in zwei bis drei Semestern zu studieren. Sie können die Zahl der Module, die Sie pro Semester belegen, aber auch nach Ihren Wünschen reduzieren. Dadurch **gestalten Sie Ihren Studienumfang individuell** und bringen Ihr Studium mit Ihrer Karriereplanung und mit Ihrer familiären Situation optimal in Einklang.

Absolvierte Pflichtmodule können bei späterer Immatrikulation in den berufsbegleitenden Masterstudiengang Aktuarwissenschaften problemlos als Studienleistung angerechnet werden.

| | |
|---|-----------------|
| Pflichtmodule | |
| Versicherungswirtschaftslehre <u>oder</u> Grundlagen der Personenversicherungsmathematik | |
| Prozessmanagement in der Versicherung <u>oder</u> Modellierung | |
| Prozesse im Risikomanagement von Versicherungsunternehmen | |
| Wert- und Risikoorientierte Unternehmenssteuerung | 26-30 LP |
| DAS-Abschlussarbeit | 6 LP |

Summe **32-36 LP**

Grundlagen der Personenversicherungsmathematik

Das zentrale Thema der Personenversicherung bilden die drei Risiken Tod, Langlebigkeit und Krankheit und daraus resultierende Absicherungs- und Vorsorgeaspekte.

Zum Einstieg werden die notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen ebenso vermittelt wie verschiedene Aspekte des Versicherungsmarktes wie Funktionsprinzipien, Produktarten oder Marktkennzahlen. Im Modul wird die Kalkulation von Personenversicherungen vollständig behandelt, Gemeinsamkeiten der Bereiche Lebens-, Pensions- und Krankenversicherung beleuchtet und die wesentlichen Unterschiede herausgearbeitet.

Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Teilnehmer die Methodik einfacher und zusammengesetzter Ausscheideordnungen. Sie können Leistungsbarwerte, Beiträge und Rückstellungen der wichtigsten Versicherungsprodukte kalkulieren. Die Grundlagen aktuarieller Kontrollzyklen sind ihnen bekannt.

Turnus: jedes Sommersemester

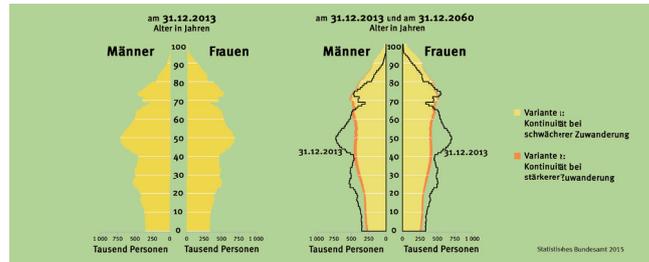
Leistungspunkte: 9 LP

Dozenten:

Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler

Prof. Dr. An Chen

Prof. Dr. Mitja Stadje



Finanzmathematik und Investmentmanagement

Die Bewertung und Steuerung von Aktienportfolios, derivativen Finanzinstrumenten (z.B. Optionen, Swaps) und strukturierten Produkten steht im Mittelpunkt der Finanzmathematik. Dazu werden verschiedene Modelle (Markowitz, CAPM, Zinsstruktur, Black-Scholes, Binomial) einschließlich der notwendigen mathematischen Voraussetzungen untersucht und auf Beispiele angewendet. Im Teil Investmentmanagement wird die praktische Relevanz der Modelle vor allem im Bereich der Kapitalanlage aufgezeigt.

Die Absolventen können grundlegende Prinzipien und Techniken der Finanzmathematik verstehen und anwenden. Sie sind in der Lage finanzmathematische Fragestellungen zu bearbeiten und elementare Probleme zu lösen.

Sie lernen die zugrundeliegenden probabilistischen Techniken und Resultate kennen und vertiefen diese.

Turnus: jedes Sommersemester

Leistungspunkte: 9 LP

Dozenten:

Prof. Dr. Robert Stelzer

Prof. Dr. Alexander Lindner

Stochastische Risikomodellierung und Statistische Methoden

Grundlage der meisten aktuariellen Anwendungen und Kalkulationen ist ein Wahrscheinlichkeitstheoretisches Modell. In diesem Modul werden die stochastischen Grundlagen für viele dieser Modelle vorgestellt und gleichzeitig die statistischen Methoden für die Bestimmung notwendiger Parameter und die Überprüfung der gewählten Modelle behandelt. Bestandteil des Moduls ist außerdem die Anwendung der erlernten Methoden im Versicherungskontext, etwa bei Credibility-Verfahren oder zur Bestimmung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

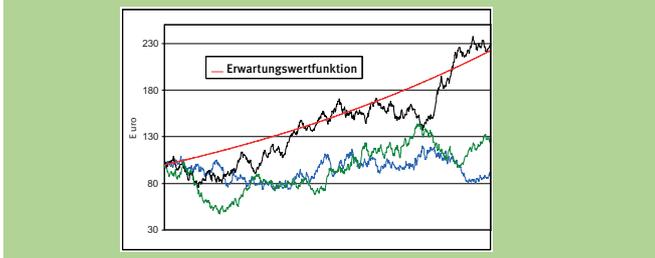
Nach Abschluss dieses Moduls verfügen die Teilnehmer über eine breite Palette an statistischen Werkzeugen und ein fundiertes Wissen über in der Praxis verwendete Modelle der Risikotheorie. Diese Kenntnisse vereinfachen das Erlernen der vertiefenden Module.

Schadenversicherungsmathematik

Die Schadenversicherungsmathematik hat als Ziel die Berechnung adäquater Versicherungsprämien und Schadenreserven in der Schadenversicherung. Dazu werden versicherungstechnische Risiken mathematisch modelliert und analysiert. Das Modul vermittelt Kenntnisse in wesentlichen Teilen der weitläufigen Themengebiete Risikomodelle (z.B. individuelles versus kollektives Modell), Tarifierung, Schadenreservierung (z.B. Chain-Ladder, Cape-Cod-Verfahren) und Risikoteilung (Formen der Risikoteilung, insbesondere Rückversicherung).

Die Absolventen beherrschen vielfältige Modelle und Methoden zur Quantifizierung von Risiken, zur Berechnung von Schadenrückstellungen oder zur Kalkulation von Versicherungsprämien sowohl für den Versicherungsnehmer als auch für die Rückversicherung.

Turnus: jedes Wintersemester
Leistungspunkte: 9 LP
Dozenten:
Prof. Dr. Mitja Stadje
Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler



Turnus: jedes Wintersemester
Leistungspunkte: 9 LP
Dozenten:
Prof. Dr. Mitja Stadje
Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler

Modellierung

Der Kurs Modellierung behandelt die mathematischen Grundlagen des Asset-Liability-Managements bei Personen- und Kompositversicherungsunternehmen. Eine Betrachtung des Grundmodells und seiner Bestandteile sowie die Auswertung und die Überprüfung der Qualität von Modellen legen den Grundstein für das Studium der spartenspezifischen Modelle. Der aktuelle Stand der rechtlichen Rahmenbedingungen wird durch die Berücksichtigung von Solvency II und ein Fallbeispiel zur Berechnung des Market Consistent Embedded Value (MCEV) beachtet.

Die Absolventen lernen die wesentlichen Komponenten eines Modells im Versicherungskontext ebenso kennen wie den Actuarial Control Cycle. Sie können Modelle für einfache Anwendungen beider Sparten skizzieren und kennen die Möglichkeiten einfache Modelle weiter auszubauen und auf die individuellen unternehmensspezifischen Anforderungen anzupassen.

Turnus: jedes Wintersemester

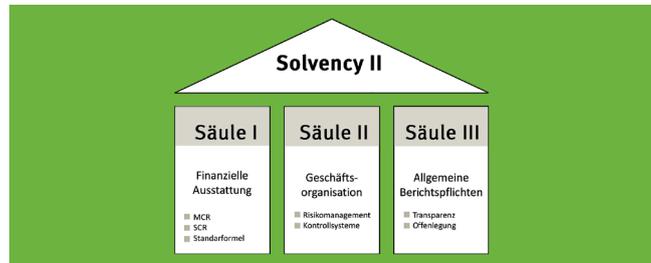
Leistungspunkte: 9 LP

Dozenten:

Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler

Prof. Dr. An Chen

Prof. Dr. Mitja Stadje



Wert- und risikoorientierte Unternehmenssteuerung

Der Umgang mit Risiken ist eine Kernaufgabe von Versicherern. Im Modul werden die Begriffe „Risiko“ und „Wert“ im Zusammenhang mit Unternehmenssteuerung abgegrenzt. Die Quantifizierung von Risikokapital und die Kapitalallokation nehmen eine wichtige Rolle im Risikomanagement ein. Der Kurs geht ausführlich auf Solvabilitätsvorschriften und die wichtigsten Modelle der wertorientierten Steuerung ein.

Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmer die wichtigsten Risikoarten und wissen, wie man diese misst, analysiert und steuert. Sie kennen die verschiedenen Risikokapitalarten und deren Funktionen. Sie können die aufsichtsrechtlichen Anforderungen und deren praktische Umsetzung, insbesondere durch das Standardmodell erläutern

Turnus: jedes Wintersemester

Leistungspunkte: 7 LP

Dozenten:

Prof. Dr. An Chen

Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler

Versicherungswirtschaftslehre

Das Modul gibt einen umfassenden Überblick über viele Facetten der Sozialversicherung sowie der wichtigsten Zweige der Individualversicherung. Makroökonomische Theorien vermitteln ein Grundverständnis für die Funktionsweisen des Versicherungsmarktes, mikroökonomische Ansätze versuchen die Versicherungsnachfrage zu erklären. Die betriebswirtschaftlich geprägten Kapitel über die Organisation von Versicherungsunternehmen ergänzen den Kurs zu einem umfangreichen Kompendium, welches sich hervorragend als Einstieg in die Thematik Aktuarwissenschaften eignet.

Die Teilnehmer entwickeln im Modul Verständnis für die Funktionen und Aufgaben der Versicherungswirtschaft und beherrschen die Funktionsweisen unterschiedlicher Versicherungssparten. Sie verstehen das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage im Versicherungsmarkt und können Besonderheiten wie Adverse Selektion und Moral Hazard erklären.

Turnus: jedes Semester

Leistungspunkte: 7 LP

Dozenten:
 Prof. Dr. An Chen
 Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler

Rechnungswesen für Aktuare

Die Rechnungslegung in Versicherungsunternehmen weist einige branchenspezifische Besonderheiten auf. Das Modul geht auf die Grundlagen der Buchführung und die Besonderheiten für Versicherungsunternehmen sowohl bei den nationalen als auch bei den internationalen Bilanzierungsvorschriften ein. Wesentliche Bestandteile des Kurses sind die bilanzielle Behandlung von versicherungstechnischen Verpflichtungen und Rückstellungen ebenso wie die Bewertung von Kapitalanlagen.

Nach Abschluss des Moduls können die Teilnehmer einzelne Positionen einer Versicherungsbilanz erläutern und mit versicherungsspezifischen Buchungssätzen umgehen. Sie kennen die Funktionsweise der verschiedenen Rückstellungen und sind mit den wichtigsten internationalen Vorschriften vertraut. Die Grundlagen der Konzernrechnungslegung sind Ihnen geläufig und wesentliche Vorschriften zur Risikoberichterstattung bekannt.

Turnus: jedes Sommersemester

Leistungspunkte: 7 LP

Dozenten:
 Prof. Dr. An Chen
 Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler

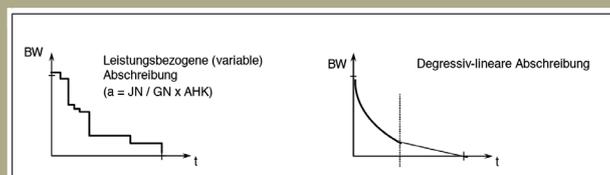


Abbildung: Methoden der planmäßigen Abschreibung

Prozessmanagement in der Versicherung

Aufgrund eines sich verändernden Umfelds durch die Globalisierung von Märkten, die steigenden Kundenanforderungen und die Potenziale im technologischen Bereich ist eine prozessorientierte Ausrichtung der Organisationen erforderlich. Der Kurs erläutert den Gegenstand des Prozessmanagements mit Fallbeispielen und Grundlagen zu Prozessen und Anforderungen an das Prozessmanagement. Er beinhaltet die Methode des Prozessmanagements mit der Darstellung des Rahmenkonzepts, einem Überblick über die Techniken von Prozessen und einem Metamodell. Weiterhin zeigt er mehrere Phasen des Vorgehensmodells mit Techniken des Prozessmanagements auf.

Nach Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmer Methoden zur Lenkung, Gestaltung und Führung von Versicherungsprozessen. Sie können diese in praktischen Fallbeispielen anwenden und sind in der Lage Referenzprozesse zielorientiert umzusetzen.

Turnus: jedes Sommersemester

Leistungspunkte: 7 LP

Dozent:
Prof. Dr. Leo Brecht

Prozesse im Risikomanagement von Versicherungsunternehmen

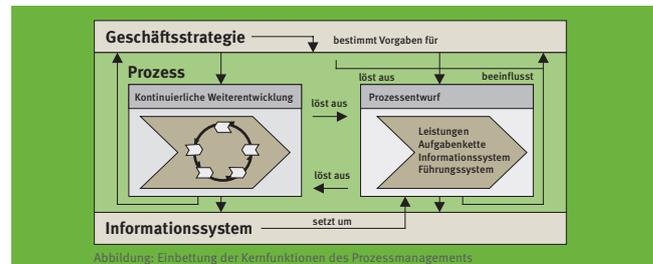
Das Modul stellt ein Prozessmodell für das Risikomanagement von Versicherungsunternehmen vor, das auf Grundlage der einschlägigen Anforderungen, insbesondere unter Berücksichtigung der MA Risk VA, entwickelt wurde. Dieses Prozessmodell wird in Form einer Referenzlösung aufbereitet, um einfach und nachvollziehbar Vorschläge zur Gestaltung des Risikomanagements darzustellen. Hierzu werden im Detail Aktivitäten, Ergebnisse, Techniken und Rollen des Risikomanagements vorgestellt und erläutert. Die Praxistauglichkeit des Modells wurde durch Verifikation mit Vertretern deutscher Versicherungsunternehmen sichergestellt.

Die Absolventen erlernen alle Facetten des Risikomanagements in Versicherungsunternehmen. Sie sind in der Lage strategische und operative Risiken zu identifizieren, zu steuern und zu kontrollieren. Sie können für verschiedene Unternehmensbereiche Risiko- und Chancenstrategien ableiten.

Turnus: jedes Wintersemester

Leistungspunkte: 5 LP

Dozent:
Prof. Dr. Leo Brecht



DAS-Abschlussarbeit

Den Abschluss des Diploma of Advanced Studies bildet eine selbstständige wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 6 LP. Das Thema wird individuell mit dem Prüfer abgestimmt und kann einen deutlichen Bezug zur Praxis aufweisen.

Die Bearbeitungsdauer beträgt maximal sechs Monate. Die DAS-Abschlussarbeit kann jederzeit angemeldet werden, sobald mindestens zwei Pflichtmodule erfolgreich absolviert wurden.



■ Teilnehmerentgelte

Die Entgelte für die DAS-Abschlüsse finden Sie im Internet unter www.saps.uni-ulm.de

■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme am Programm ist ein erster Hochschulabschluss mit einem Studienumfang von mindestens 180 Leistungspunkten nach ECTS.

■ Anmeldung und Fristen

Reichen Sie Ihre Anmeldung für die DAS in Aktuarwissenschaften über das Online-Anmeldeformular auf der Homepage unter www.saps.uni-ulm.de ein.

Anmeldefristen:

- für den Beginn zum Wintersemester:
01. April bis 15. September
- für den Beginn zum Sommersemester:
01. Oktober bis 15. März

Masterstudiengang Aktuarwissenschaften

Im Rahmen der DAS in Aktuarwissenschaften absolvierte Pflichtmodule können problemlos als Studienleistung bei späterer Immatrikulation in den berufs begleitenden Masterstudiengang Aktuarwissenschaften anerkannt werden.

■ Modulstruktur

Der Studiengang Aktuarwissenschaften gliedert sich in Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule und Wahlmodule.

Es empfiehlt sich, die Pflichtmodule in einer frühen Studienphase zu absolvieren, um sich optimale Voraussetzungen für die weiteren Module zu schaffen.

Durch die Wahlmodule haben Sie Auswahlmöglichkeiten und können dadurch in Ihrem Studium individuelle Schwerpunkte setzen. Insgesamt müssen mindestens 60 Leistungspunkte nachgewiesen werden. Ein Zertifikatsmodul umfasst zwischen 4 und 9 Leistungspunkte, die Masterarbeit wird mit genau 30 Leistungspunkten bewertet.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Modulen finden Sie im Internet unter www.saps.uni-ulm.de.

■ Einzigartige Kombination von Inhalten

Der Masterstudiengang Aktuarwissenschaften verbindet grundlegende mathematische und statistische Kenntnisse mit wirtschaftlichen Sachverhalten und den speziellen Problemen der Aktuarwissenschaften. Die Studierenden erarbeiten sich Kenntnisse in den zentralen Bereichen des aktuariellen Grundwissens wie z.B. Personenversicherungs-, Schadenversicherungs- und Finanzmathematik. Weiterhin eignen Sie sich in den Bereichen Unternehmenssteuerung, Risikomanagement oder Rechnungslegung ein tiefes Verständnis für die Rahmenbedingungen der aktuariellen Arbeit an.

■ Universitärer Studienabschluss Master of Science

Nach erfolgreichem Abschluss Ihres Studiums in Aktuarwissenschaften verleiht Ihnen die Universität Ulm den akademischen Grad eines Masters of Science (M. Sc.). Dieser Abschluss eröffnet Ihnen die Möglichkeit zur Promotion.

Der Abschluss des Studiums hat keinen Einfluss auf eine Mitgliedschaft in der Deutschen Aktuar Vereinigung (DAV). Die einzelnen Module können aber sehr gut zur Vorbereitung auf die Grundwissenprüfungen der DAV (nach PO III) genutzt werden.

Studienplan Aktuarwissenschaften, M.Sc.

| Pflichtmodule | Wahlpflichtmodule | Wahlmodule * |
|---|--|---|
| Grundlagen der Personenversicherungsmathematik (GPVM; 9 LP) | Modellierung (MOD; 9 LP) oder Grundlagen der wert- und risiko- orientierten Unternehmenssteuerung (WROST; 7 LP) | Schadenversicherungsmathematik (SVM; 9 LP) |
| | | Prozesse im Risikomanagement von Ver- sicherungsunternehmen (PROZRM; 5 LP) |
| Finanzmathematik und Investmentmanagement (FIMA; 9 LP) | Versicherungswirtschaftslehre (VERSWL; 7 LP) | Prozessmanagement in der Versicherung (PROZMV; 7 LP) |
| | | Seminar/Fallstudie (CASE; 4 LP) |
| Stochastische Risikomodellierung und Statistische Methoden (SRSM; 9 LP) | oder Rechnungswesen für Aktuare (REWE; 7 LP) | Noch nicht belegte Wahlpflichtmodule |
| | | * Die Aufzählung ist nicht abschließend. |
| Masterarbeit (30 LP) | | |

Dozenten

Prof. Dr. Leo Brecht

Leiter des Instituts für Technologie- und Prozessmanagement

Prof. Dr. An Chen

Leiterin des Instituts für Versicherungswissenschaften

Prof. Dr. Alexander Lindner

Professor im Institut für Finanzmathematik

Prof. Dr. Mitja Stadje

Professor im Institut für Versicherungswissenschaften

Prof. Dr. Robert Stelzer

Leiter des Instituts für Finanzmathematik

Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler

Professor im Institut für Versicherungswissenschaften



Kontakt und Ansprechpartner

Ihre Ansprechpartner sind:

**Studiengangsleiter
Aktuarwissenschaften**
Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler

**Studiengangkoordination
Aktuarwissenschaften**
Ralf Boenke

Geschäftsführung
Dr. Gabriele Gröger

Sekretariat
Renate Weiss

Zusätzliche Kontakte:

DAS Lebensversicherung
Prof. Dr. An Chen

DAS Schadenversicherung
Prof. Dr. Mitja Stadje

DAS Risikomanagement
Prof. Dr. Leo Brecht

So erreichen Sie uns:

Universität Ulm
School of Advanced Professional
Studies

Zentrum für berufsbegleitende
universitäre Weiterbildung
Albert-Einstein-Allee 45
D- 89081 Ulm

Tel. 0049 731 5032401
Fax 0049 731 5032409

www.saps.uni-ulm.de
saps@uni-ulm.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

